

Lukas Sanders

Tierschutzrechtliche Problemfelder im kontemporären Pferdesport

**Rechtliche Betrachtung von Handlungsbedarfen
und Entwicklung von Lösungsansätzen für Staat
und Verwaltung**

2. Auflage

Inhaltsverzeichnis

Glossar

Literaturverzeichnis

Verzeichnis der sonstigen Quellen

Danksagung

A. Einleitung

B. Grundlagen

I. Akteure

II. Recht im Reitsport

1. Gesetzliche Grundlagen

a. Rechtshistorischer Hintergrund

b. Ausrichtung, Systematik und Besonderheiten des Tierschutzrechtes

c. Überblick über das geltende Recht

aa. Verfassung und Grundnorm

bb. Verbote und Gebote

cc. Erlaubnispflichtige Tätigkeiten

dd. Straf- und Bußgeldvorschriften

ee. Behördliche oder gerichtliche Anordnungen

ff. Sonstige Ermächtigungen

d. Zusammenfassung

2. Normen ohne Gesetzeskraft

a. Leitlinien des Bundes

b. Rechtssystem der *FN*

- aa. Tierschutz im Rechtssystem der *FN*
- bb. Erlaubnisvorbehalt bei Turnieren
- cc. Ordnungsmaßnahmen

C. Problemlagen und deren Ursachen

I. Übermäßiger Einsatz von Hilfsmitteln

1. Sensibilisierung von Springpferden
2. Hyperflexion
3. Zäumung
4. Treibmittel
5. Mögliche Ursachen
 - a. Regelungsmangel, Beschränkungen und unbestimmte Rechtsbegriffe
 - b. Verhalten und Unwissenheit der Reiter
 - c. Das Pferd als gefügiges Opfer

II. Turniersport

1. Vielseitigkeitsreiten
2. Unterbringung auf Turnieren
3. Mögliche Ursachen

III. Haltung von Sportpferden

1. Gängige Haltungsbedingungen
2. Mögliche Ursachen

IV. Zusammenfassung

D. Mögliche Gegenmaßnahmen

I. Konkretisierende und ergänzende Vorschriften

1. Umgestaltung der Leitlinien Pferdehaltung als Verordnung
 - a. Konkrete Verbote und Gebote

- b. Aufnahme von Bußgeldvorschriften
 - c. Sachkundenachweis
 - 2. Regelungen zum Pferdesport
 - a. Konkrete Verbote von Ausbildungs- und Trainingsmethoden
 - b. Regelungen zu Turnieren
 - 3. Ausweitung der Generalklausel
- II. Kontrollen
 - 1. Einheitliche Regelung von Kontrollen
 - 2. Aufgabenübertragung auf die *FN*
- III. Nicht-hoheitliche Maßnahmen
 - 1. Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit
 - 2. Gemeinsames Gremium mit der *FN*

E. Fazit

Anhang I – Vorschläge zu Normänderungen

Vorschlag zur Änderung des § 2a TierSchG

Vorschlag zur Änderung des § 3 Satz 1 TierSchG

Vorschlag zur Änderung des § 16a TierSchG

Vorschlag zur Änderung des § 2 TierSchG

Vorschlag zur Einführung einer Tierschutz-
Pferdehaltungsverordnung

Vorschlag zur Einführung einer Tierschutz-
Pferdesportverordnung

Anhang II – Vorschlag zu einem Kooperations- und Informationskonzept

Glossar

Abreitplatz	siehe <i>Vorbereitungsplatz</i> .
Body Condition Score	Auch Body Score; Indexsystem zur Beurteilung vorhandener Fettdepots unter der Haut, um Rückschlüsse auf den Ernährungs- und Gesundheitszustand ziehen zu können.
Concours Complet	siehe <i>Vielseitigkeitsreiten</i> .
Concours Hippique International Officiel	Bezeichnung für internationale Pferdesportwettbewerbe der <i>FEI</i> ; Kombination aus Springreiten und Dressur.
Delegierter [FN]	Delegierter der <i>FN</i> oder eines Landesverbands, der bei der Ausrichtung und Überwachung einer Pferdesportveranstaltung beteiligt ist.
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) e.V. Fahrsport	Nationaler Dachverband des <i>Pferdesports</i> und der Pferdezucht in Deutschland. Disziplinen des <i>Pferdesports</i> , bei denen das Pferd als Zugtier eines Wagens o.ä. dient.
Fédération Équestre Internationale (FEI)	Internationaler Dachverband des <i>Pferdesports</i> .
Fédération Équestre Nationale (FN)	siehe Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) e.V.
Gebiss	Gestänge aus Metall im Maul des

	Pferdes zur Steuerung; Teil der <i>Trense</i> .
Gerte	Dünner, umwickelter Stab zum Antreiben des Pferdes.
Graf-Lehndorff-Institut für Pferdewissenschaften	Forschungsinstitut beim Brandenburgischen Haupt- und Landgestüt Neustadt (Dosse) in Kooperation mit der Veterinärmedizinischen Universität Wien.
Halfter	Riemenwerk am Kopf, z.B. zum Halten der <i>Trense</i> oder zum Führen des Pferdes.
Hilfszügel	Zusätzliche Zügel, die zu einer besseren Handhabbarkeit führen, aber nicht unbedingt zum Reiten benötigt werden.
Horsemanship	Zusammenwirken und Umgang mit dem Pferd, ursprünglich von englisch für » <i>Reitkunst</i> « im Allgemeinen.
Kandare	Zusätzliches Steuerungsinstrument im Pferdemaul, das zusammen mit einem untergelegten Gebiss eine feinere Steuerung ermöglicht.
Leistungsprüfung	Turnier i.e.S.; Prüfung und Beurteilung der reiterlichen Leistung innerhalb eines festen Klassen- und Prüfungssystems.
Natural Horsemanship	Lehre, die Kommunikation und Berücksichtigung von Bedürfnissen und Eigenarten des Pferdes in den Vordergrund stellt und absoluten Gehorsam ablehnt.

Parcours	Aufbau von Hindernissen etc. bei einer Gelände- oder Springprüfung.
People for the Ethical Treatment of Animals (PETA)	International tätiger Tierschutzverein.
Pferdesport	Umfasst alle Disziplinen des <i>Reit-</i> und <i>Fahrsports</i> .
Rechtsordnung [FN]	Teil der Reglements der <i>FN</i> , der vor allem Ordnungsmaßnahmen und Rechtsbehelfe regelt.
Reglement [FN]	Regelwerke der <i>FN</i> für Ausbildung, Prüfungen oder Wettbewerbe.
Reitsport	Disziplinen des <i>Pferdesports</i> , bei denen das Pferd als Reittier genutzt wird.
Richter [FN]	Schiedsrichter bei Pferdesportveranstaltungen.
Richtlinien [FN]	Lehrwerke für die reiterliche Ausbildung innerhalb der <i>FN</i> .
Sperrriemen	Zusätzlicher Riemen am <i>Halfter</i> zum Verschließen des Pferdemauls.
Sporen	Längliche, mit einem Dorn oder einem Rädchen endene Metallstücke an Schuhen oder Stiefeln zum Antreiben des Pferdes.
Technischer Delegierter [FN]	Technischer Sachverständiger als <i>Delegierter</i> der <i>FN</i> , welcher die Sicherheit der technischen Aufbauten und des Parcours bei Vielseitigkeitsprüfungen überwacht.
Trense	Kombination aus Gebiss und Zügeln zur Steuerung des Pferdes.

Vorbereitungsplatz	Übungsplatz bei einem Turnier oder Wettbewerb, auf dem Teilnehmer sich auf den Wettbewerb bzw. die Prüfung vorbereiten können.
Wettbewerb im Breitensport [FN]	In Abgrenzung zur Leistungsprüfung Wettbewerb außerhalb der regulären Prüfungsordnung.
Zäumung	Gesamtheit von <i>Halfter</i> und <i>Trense</i> .

Nicht gängige Abkürzungen werden im Textteil erläutert.

Literaturverzeichnis

Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V. (FN) (Hrsg.):
Richtlinien für Reiten und Fahren, 29. Auflage, Warendorf
2012

Freitag, Oliver: Das Beleihungsrechtsverhältnis, 1. Auflage,
Baden-Baden 2014

Gerweck, Gerhart: Das Recht der Tiere, 1. Auflage, Stuttgart
1997

Gierse, Winfried: Peitsche, Sporen und Kandare, 1. Auflage,
Norderstedt 2000

Heinrich, Bernd: Strafrecht Allgemeiner Teil (Teil 1 und Teil 2
zusammengefasst), Hrsg.: Boecken, Winfried/Korioth,
Stefan, 4. Auflage, Stuttgart 2014

Heuschmann, Gerhard: Finger in der Wunde – Was Reiter tun
müssen, damit ihr Pferd gesund bleibt, 1 Auflage,
Schondorf 2008

Hoffmann, Hans/Schmidt-Bleibtreu, Bruno/Klein, Franz
(Hrsg.): Kommentar zum Grundgesetz, 12. Auflage, Köln
2010

Hörnle, Tatjana: Straftheorien, 1. Auflage, Tübingen 2011

Jung, Kirsten: Reiten ohne Zwang, 1. Auflage, Stuttgart 2011

Karadag, Mona: Das nationale Verkehrssicherheitsprogramm
2011 – 2020: Ambitionierte Verkehrssicherheitsarbeit oder

Alibi?, Masterarbeit an der Deutschen Hochschule der Polizei, Münster 2011

von Langen, Carl F.: Reiten über Hindernisse, Nachdruck der 1. Auflage, Hildesheim u.a. 1983

Lorz, Albert/Metzger, Ernst (Hrsg.): Kommentar zum Tierschutzgesetz, 6. Auflage, München 2008

Marzinek-Späth, Edel: Pferde A-Z, 2. Auflage, München 1994

Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch, Hrsg.: Lagodny, Otto/Miebach, Klaus/Joelck, Wolfgang, Band 6 - JGG (Auszug), Nebenstrafrecht I, 2. Auflage, München 2013

Schneeberger, Doris: Ethische Missstände im kontemporären Pferdesport, 1. Auflage, Raleigh (NC) 2013

Sparwasser, Reinhard /Engel, Rüdiger/Voßkhle, Andreas: Umweltrecht - Grundzüge des öffentlichen Umweltschutzrechts, 5. Auflage, Heidelberg 2003

Stamer, Kirsten: Das Pferd zwischen Ponyhof und Lasagne - Zum medialen Umgang mit Tierschutzfällen am Beispiel des Ponyhofes Staaken und der Reiterin Christine W., Bachelorarbeit an der HMKW - Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Berlin 2013

Stashak, Ted S ./Wissdorf, Horst/Adams, Ora R.: Adams' Lahmheit bei Pferden, Nachdruck der 4. Auflage, Hannover 2008

Treffers, Hugo: Handbuch des Pferdeverhaltens (Reihe Hippologische Handbibliothek), 1. Auflage, Stuttgart 1978

Wiegand, Klaus D.: Die Tierquälerei (Reihe Kriminalwissenschaftliche Abhandlungen, Band 11), 1. Auflage, Lübeck 1979

Youatt, William: Cattle: their breeds, management and diseases, deutscher Titel: Das Pferd, seine Zucht, Behandlung, Structur, Mängel und Krankheiten, übersetzt aus dem Englischen von *Hering, E.*, 1. Auflage, Stuttgart 1837

Verzeichnis der sonstigen Quellen

*Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Fürstenfeldbruck* (Hrsg.): Sachkundenachweis
Pferdehaltung mit Prüfungsmöglichkeit
(Internetdokument), verfügbar unter <http://www.aelfff.bayern.de/landwirtschaft/tierhaltung/034984/index.php>,
zuletzt geprüft am 12. Juni 2015 um 17:07 Uhr

Deutscher Reiterlicher Vereinigung e. V. (FN) (Hrsg.):
Resolution zur reiterlichen Haltung gegenüber dem Pferd
und Pony (Resolution), Potsdam 1991

Dies.: Die Ethischen Grundsätze des Pferdefreundes
(Resolution), Altensteig-Wart 1995

Dies.: 100 Jahre FN - 100 Jahre Pferdezucht und Pferdesport
in Deutschland (Sonderdruck), unter Mitarbeit von *Hennig,
Susanne /Haring, Hanfried*, Warendorf 2005

Dies.: Grundregeln des Verhaltens im Pferdesport -
Verhaltenskodex (Resolution), Warendorf 2005

Dies.: Ethik im Pferdesport II - Grundregeln des Verhaltens
im Pferdesport (Broschüre), 5. Auflage, Warendorf 2013

Dies.: Leistungs-Prüfungs-Ordnung - Regelwerk für den
deutschen Turniersport (Verbandsrichtlinie), Ausgabe 2013
mit 1. und 2. Ergänzungssatz (Stand: 01.01.2015,
Warendorf 2013 - 2015

Dies.: Ausbildungs- und Prüfungsordnung - Regelwerk für
Ausbildung und Prüfung im deutschen Pferdesport